

Er

Er kommt und bleibt so lang er will.
Willst du Erholung bleibt er nie still.
Er saugt dem Leben die Freude aus
Und fesselt dich ohne Seil ans Haus.

Er frisst sich in die Seele ein.
Am Anfang ist er meistens klein.
Doch Zeit lässt ihn zum Riesen werden,
So groß, um auch daran zu sterben.

Sein Ursprung ist nicht immer klar.
Oft weiß man nicht was zuerst war.
Doch ist das später einerlei,
Denn es zählt nur, wer steht dir bei?

Er wird zum Teil in deinem Leben.
Irgendwann willst du's nur noch aufgeben.
Denn etwas friert dir ein das Herz
Und das ist dieser stete Schmerz.

© Thorsten Trautmann

Rantum/Sylt, 20.10.2009

Sylt-Trilogie Teil 1

Krankheits-Zyklus